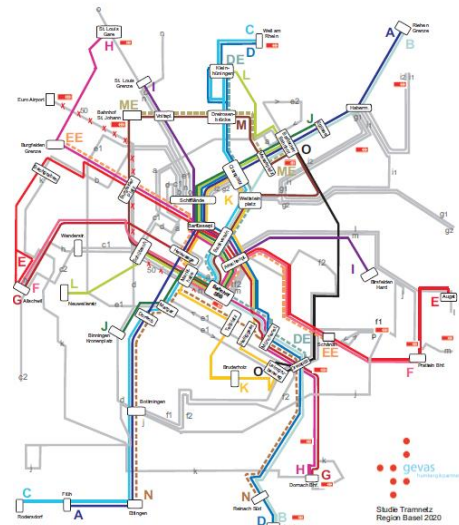


ÖFFENTLICHER PERSONENVERKEHR

ÖPNV-KONZEPTE

LINIENNETZPLANUNG: STUDIE TRAMNETZ 2020 REGION BASEL

AUFTRAGGEBER: KANTON BASEL-STADT
KANTON BASEL-LAND



Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land streben eine neue Netzphilosophie an. Unter Berücksichtigung des Ausbaus der Regio-S-Bahn sowie der Entwicklung der Siedlungs- und Arbeitsplatzgebiete im Trinationalen Agglomerationsraum Basel sollte ein attraktives, leistungsfähiges und wirtschaftlich zweckmäßiges Netz-Design mit dem Zeithorizont 2020 konzipiert werden.

Um für diese Aufgabenstellung möglichst unterschiedliche Ansätze und Ideen zu erhalten, wurde gevas humberg & partner mit vier weiteren Teams aufgefordert, im Rahmen eines Studienauftrags ein neues Netz-Konzept der Straßenbahn mit Anpassung von wesentlichen Buslinien zu entwerfen.

gevas humberg & partner bearbeitete folgende Schritte:

- Stärken- und Schwächenanalyse des Status quo unter Berücksichtigung von Kenngrößen des Angebotes, der Nachfrage (intermodal) und des betrieblichen Aufwands
- Entwicklung unterschiedlicher Netzdesigns anhand der Analyse und Vor-Ort-Aufnahmen
- Grundlegende Variantenprüfung und Entscheidungsfindung für eine Vorzugsvariante
- Vergleichende relationsfeine Analyse von Nachfrage (IV, ÖV) und Angebotskenngrößen mittels Visualisierung von Kenngrößenmatrizen
- Vertiefende Ausarbeitung und Optimierung der Vorzugsvariante
- Ermittlung der erforderlichen Fahrzeuggrößen, Taktungen und ergänzender Einsatzfahrten

Als Ergebnis wurde eine grundlegende Weiterentwicklung zu einem Twinline-System vorgestellt, in dem die Trams, die die Baseler Vororte bedienen, mal die Innenstadt und mal den Bahnhof SBB anfahren. Im weiteren Verlauf enden die Vorort-Trams in unterschiedlichen Vororten, was mehr Direktverbindungen ermöglicht. Eine Synthese aus den Studienentwürfen sollte realisiert werden.